

Protokoll 2. Hauptversammlung Dorfverein Oey vom 28. Mai 2019

20.00 Uhr in der Aula Mehrzweckgebäude Oey

Markus Blum begrüsst die Anwesenden zur 2. HV vom Dorfverein Oey (DVO). Anwesend sind 28 stimmberechtigte DVO-Mitglieder (davon 5 Vorstandsmitglieder) sowie erfreulicherweise auch einige Nichtmitglieder.

Markus Blum fragt an, ob eine Änderung der im Gemeindeblatt 2/2019 publizierten Traktanden verlangt wird. Dies ist nicht der Fall. Somit wird die Versammlung durch ihn eröffnet.

1. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Gabriel Grünenwald vorgeschlagen und auf Antrag von Markus Blum einstimmig gewählt.

2. Genehmigung Protokoll vom 8. Juni 2018

Das Protokoll wird einstimmig und mit bestem Dank an die Sekretärin Manuela Liechti genehmigt.

3. Genehmigung Jahresrechnung/Revisorenbericht 2018

Kassierin Petra Grünenwald erläutert die Jahresrechnung 2018.

Revisor Simon Kupferschmid liest den Revisorenbericht 2018 vor, welcher von beiden Revisoren (Simon Kupferschmid, Karl Gertsch) unterschrieben ist und bittet die Mitglieder zur Genehmigung.

Markus Blum bedankt sich bei Kassierin und Revisor für Ihre Arbeit und stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2018 sowie den Revisorenbericht gemeinsam zu genehmigen.

Die Mitgliederversammlung genehmigt beides einstimmig.

4.a) AKTIVITÄTEN 6/2018 ff:

Verkehrssicherheitsprobleme in Oey, Begehung mit Experten und Eingabe an Gemeinde

Bei der Gründung vom DVO wurden Anliegen der Anwesenden aufgenommen. Dabei standen an erster Stelle die Verkehrssituation im Dorf Oey. Mit einem ersten Schritt wurden Unterschriften gesammelt, damit die Dringlichkeit dieses Anliegens dem Gemeinderat Diemtigen dargelegt werden konnte. Einige Mitglieder haben mit grossem Einsatz über 30% aller Stimmberechtigten im Dorf Oey gewonnen, dieses Anliegen mit ihrer Unterschrift zu unterstützen.

Anmerkung der Sekretärin Manuela Liechti (für das Protokoll): Manuela Liechti arbeitet bei der Gemeindeverwaltung Diemtigen und trat betreffend diesem Anliegen in den Ausstand.

Am 4. Dezember 2018 erfolgte eine Begehung der vom Dorfverein als problematisch erachteten Verkehrssicherheitsprobleme. Anwesend waren vom DVO Markus Blum, Franziska Monger, Hedy Wenger und Olivia Küng (Gemeinderätin); Gemeinderat Marcel Klossner und Bauverwalterin Michaela Nyffenegger; als massgebende Experten die Vertreter des Oberingenieur Kreises I Herr K. Berger und der Kantonspolizei Herr Brauchli anwesend. Im Januar 2019 ist dann die **Eingabe an die**

Gemeindebehörde betreffend „die besprochenen Verkehrssicherheitsprobleme“ eingereicht worden.

Der Präsident orientiert die Anwesenden über wesentliche Leitlinien a)-c), nach welchen die zwei Experten die angesprochenen Verkehrssicherheitsprobleme beurteilen:

a) Die **v 85%-Regel** ist ein anerkanntes Instrument, mit welchem die Berechtigung gewisser Massnahmen (va Tempolimiten) durch teils kostspielige Messungen erfasst wird. Verhalten sich mindestens 85% Verkehrsteilnehmer korrekt, ist eine Massnahme nicht gerechtfertigt; die restlichen maximal 15% werden als nicht belehrbar akzeptiert.

b) **Zu viele Gebote Verbote, Beschilderung vermeiden**; soweit möglich die Vernunft der Verkehrsteilnehmer wirken lassen.

c) **Einsehbarkeit** einer Strecke bzw Verkehrs situation beeinflusst wesentlich, ob eine verkehrslenkende Massnahme ergriffen werden soll.

Nachfolgend erläutert der Präsident die in der Eingabe angesprochenen **acht Verkehrssicherheitsprobleme** in Oey und die in der Antwort der Strassenverkehrskommission vom 3.5.2019 enthaltenen Massnahmen zur Verbesserung gewisser Punkte:

1. Bahnhofstrasse: Die Beleuchtung wird verbessert, keine Fussgängerlängsstreifen. **Trottoir im Bereich Gemeindehaus-Post:** bessere Räumung Schnee, Glatteis

2. Angen - Burgholzstrasse Probleme: Geschwindigkeit wird oft übertreten, Tempo 80km/h gilt ab Industriezone Burgholz bis zum heutigen Standort Ortstafel OEY, gemischter Verkehr gefährlich für Fussgänger, Velofahrer; nationale Veloroute Nr. 9; Gemeinderätin Olivia Küng orientiert als unmittelbar betroffene Anwohnerin der Angenstrasse über die oft gefährliche Situation.

Massnahmen: Ortstafel OEY wird im Angen Richtung Burgholz verschoben. Je nach künftiger Entwicklung eventuell Geschwindigkeitsprüfer mit Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit.

Hans von Allmen erwähnt, dass die bestehende Burgholzstrasse zwischen Angen und Beginn neuangelegte, breite Strasse bewusst schmal belassen wurde, um so den Verkehr zu verlangsamen und gleichzeitig die Zufahrt für den Schwerverkehr in die Industriezone über die Latterbachstrasse und Brücke zu lenken.

3. Wilerweg : Keine Massnahmen.

4. Volg: Problem sind auf Trottoir parkierte Personenwagen, so dass für Fussgänger (besonders Mütter mit Kinderwagen, Behinderte mit Hilfsmitteln) Durchgang und Zugang auf Trottoir zum VOLG nicht möglich ist. Experten: Die nur 5 Meter breite Kantonsstrasse erlaubt keine teilweise auf Strasse markierte Parkfelder. Präsident hat wiederholt mit VOLG-Verantwortlichen Kontakt aufgenommen; von dort wurde Verbesserung der anerkannten Problematik in Aussicht gestellt, aber noch keine Antwort erhalten.

Christine Blum fragt, ob nicht im GemeindeInfo ein entsprechender Beitrag vom DVO publiziert werden könnte.

5. Feldweg Abschnitt Brotegge-Diemtitalstrasse: Zu gewissen Tageszeiten Engpass seit Schliessung des Bahnübergangs Kesslergasse. Für Fussgänger schmales und nur kurzstreckig markiertes Trottoir.

Massnahme: Mit Fussgängerlängsstreifen bis Mitte Abgang Kesslergasse bestehendes Trottoir optisch verlängern.

6. Sackgasse Kesslergasse: Wegen schmaler Kesslergasse keine grösseren Signale möglich.

7. Bächlenstrasse: Problem durch zu rasches Fahren (innerorts gilt 50km/h), Schulweg mehrfach schmale Strasse, gemischter Verkehr. Gemeinde sieht auf Grund der Beurteilung durch die Experten von irgendwelchen Massnahmen ab. Vorschläge aus der Mitgliederversammlung: Bei Einfahrt in die Bächlenstrasse in den Bereichen Feldweg/Brotegge, Höhe Kreuz oder Haarnadelkurve, eventuell auch Mühlemattweg rote Bodenmarkierung als optische Warnung oder Gefahrensignal Nr. 123 (Schulkinder). Gut ist die Selbsthilfe mit zwei Anzeigetafeln 30km/h!

8. Schulhauszugang von/zu Kantonsstrasse: Die anfänglichen Schwierigkeiten sind behoben, keine Massnahmen.

Zusammenfassend: Vier Verbesserungen sind durch die Gemeinde vorgesehen, können aber erst 2020 ins Budget aufgenommen und dann realisiert werden. Die heute gemachten Anregungen werden aufgenommen und neu der Gemeinde unterbreitet; Situation bei VOLG wird weiterverfolgt. Präsident ist dankbar für alle Hinweise. Er appelliert auch an alle, FahrerInnen, welche voll auf dem Trottoir parkieren, anzusprechen und darauf hinzuweisen, dass dies Fussgänger behindere und gleichzeitig auf die Parkmöglichkeit beim Marktplatz hinzuweisen.

4.b) KÜNFTIGE AKTIVITÄTEN/PROJEKTE

Kunststoff Recycling Mit Recyclen von auf Erdöl basierenden Kunststoffen, kann dieses wertvolle Material nach Aufbereitung wieder für neue Produkte verwendet werden. Damit lässt sich der definitive Verlust durch Verbrennung in KVA mit gleichzeitigem Ausstoss von klimaschädigenden CO₂ vermeiden, ebenso der Verbrauch von Erdöl für die primäre Produktion solcher Kunststoffe vermindern. Die 35- oder 60l- Säcke für die Kunststoffsammlung können in der Landi Oey oder Firma Ryter, Burgholz gekauft werden. Zurzeit Rückgabe der vollen Sammelstelle nur im Burgholz bei Firma Ryter. Im Herbst 2019 wird eine neue Sammelstelle Kehricht in Oey gebaut. Präsident nimmt Kontakt auf mit dem zuständigen Gemeinderat, damit hier, wenn möglich, auch eine Sammelstelle für Kunststoffsäcke hier integriert wird. Weitere Info unter www.innorecycling.ch.

Repaircafé: Grundidee ist einerseits, reparierbare Gegenstände verschiedenster Art (Elektronik, Haushaltgeräte, Kleider, Möbel etc.) auch durch Anleitung zur Selbsthilfe zu erhalten und nicht wegzuerwerfen und andererseits den sozialen Kontakt unter den Besuchern im Café zu fördern. Freiwillige Fachleute instruieren und reparieren kostenlos, bezahlt wird das für die Reparatur verbrauchte Material. Heute gibt es über 110 Repaircafés in der Schweiz unter dem Patronat und mit Unterstützung der Stiftung für Konsumentenschutz. Als gut erreichbarer Standort würde sich Oey anbieten zwischen Diemtigtal, Erlenbach und Wimmis. Bestehende Repaircafés in Frutigen, Zweisimmen, Thun.

Info unter www.repaircafé.ch.

5. VARIA

5.1. Fritz Aegler erwähnt den **Schiesslärm** vom Schiessplatz Schönbühl. Dieser ist für die Bewohner in Oey, va Chirelgand und auf dem Talwanderweg sehr störend. Könnte z.B. mit einer Lärmschutzwand Richtung Oey etwas unternommen werden? Präsident wird mit Gemeinde Kontakt aufnehmen.

5.2. Weihnachtsfenster 2019: Dieses wird für Dezember durch Susanne Reist organisiert-nach Rücksprache mit den Organisatoren des Weihnachtsweges am Chirel (Eröffnung Ende November). Dieses Zusammengehen bereichert hoffentlich beide Anlässe. Christian Germann erwähnt, dass am 26.12.19 der Weihnachtsweg geschlossen wird wegen Schiesslärm (Altjahresschiessen). Dies nachdem Besucher des Weihnachtsweges am 26.12.2018 reklamiert haben. Dazu wird rechtzeitig informiert.

5.3 Wiederwahl Vorstand (Markus Blum, Petra Grünenwald, Manuela Liechti)

Gemäss Statuten Art. 18 dauert eine Amtsdauer im Vorstand 2 Jahre, Wiederwahl ohne Einschränkung. Die oben erwähnten Personen wurden am 19.10.2017 gewählt und alle drei stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Der Präsident schlägt vor, dass, sofern bis Ende August 2019 keine neuen Wahlvorschläge eingehen, im November 2019 der Präsident Markus Blum, die Kassierin Petra Grünenwald und die Sekretärin Manuela Liechti in stiller Wahl für eine weitere 2-jährige Amtsdauer gewählt werden. Dieses Vorgehen wird mit grossem Mehr gutgeheissen.

5.4. Neuwahl eines Rechnungsrevisors

Karl Gertsch hat sein Amt als Revisor niedergelegt. Als Nachfolger konnte Fritz Schürch gewonnen werden. Er wird einstimmig neu als Revisor -zusammen mit Simon Kupferschmied- gewählt.

5.5. Neue Vereinsmitglieder: Mit einem Flyer wurde die Bevölkerung von Oey auf die Hauptversammlung DVO aufmerksam gemacht. Wie weitere Mitglieder gewinnen? Ein noch ungelöstes Problem. Hinweis zum Flyer- Werbung: wenn auf Briefkasten Kleber „keine Werbung“, erfolgt auch keine Zustellung von Flyern etc. Christian Germann empfiehlt Handeinwurf in die Briefkästen, um das Problem "keine Werbung" zu umgehen.

Zum Schluss macht Hanspeter Haueter noch auf den Flohmarkt am 8. Juni 2019 in Oey aufmerksam.

Der Präsident verdankt abschliessend die Mitarbeit und Unterstützung durch den Vorstand, insbesondere Petra Haueter für die heutige digitale Präsentation sowie die Vorbereitung des Apéro durch Daniela Tschabold und Franziska Monger, ebenso für das Ausharren bis zum Abschluss der Versammlung.

Anschliessend wird beim genussreichen Apéro weiter diskutiert und ausgetauscht.

PS: Erfreulicherweise geben Fritz Aegler, Hans und Silvia von Allmen ihren Beitritt in den DVO.

Schluss der HV DVO 2019: 22.15 Uhr

3753 Oey, 11. Juni 2019

Für das Protokoll:

Sekretärin:

sig. Manuela Liechti

Präsident:

sig. Markus Blum